

Markttaler zum Abschied

Augustin Sigl war 36 Jahre im Gemeinderat

Bürgermeister und Marktgemeinderäte wurden verabschiedet

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Nicht nur langjährige Gemeinderäte wurden verabschiedet, auch der 1. Bürgermeister verlässt zum heutigen 30. April 2020 sein Amt. Zur Gemeinderatssitzung im HDG traf sich das Gremium am Dienstag und hat in einem öffentlichen Teil die Verdienste der Scheidenden gewürdigt und mit guten Wünschen in den „Ruhestand“ entlassen.

Bürgermeister Karl Wellenhofer bezeichnete es als gemeinsamen Erfolg, dass die Gemeinde so gut aufgestellt sei. Man habe zum Wohle der Bürger und zur Weiterentwicklung unseres Heimatortes viel erreicht, dazu führte Wellenhofer einige Beispiele an wie etwa Sanierung der Schulturnhalle, das neue Rathaus, Baugebiet Sandleite 3. Er lobte sowohl die Fraktionsvorsitzenden mit ihren Teams und die Mitglieder in den Ausschüssen für deren sachliche Zusammenarbeit als auch seine Stellvertreter Dr. Johann Kirchinger und Martin Kreuz für deren kollegiale Flexibilität bei Wahrnehmung von Terminen. Die Zuverlässigkeit der Verwaltung brachte der Bürgermeister zur Sprache und erwähnte namentlich neben Geschäftsleiterin Monika Stadler auch Kämmerer Peter Hartl, Bauamtsleiter Dominik Salzberger und Personalratsvorsitzenden Walter Barth. Rückblickend zeigte sich der Redner mit seiner persönlichen Bilanz von 24 Jahren Marktgemeinderat, davon 18 Jahre als Bürgermeister zufrieden. Er halte es für die richtige Entscheidung, sein Amt nun mit Christian Dobmeier in jüngere Hände zu übergeben. Er könne auf Höhen und Tiefen zurückblicken sagte Wellenhofer und zog das Fazit: Ich bin immer gern ins Rathaus gegangen. Auf die Coronakrise eingehend würdigte der Bürgermeister die wertvolle Arbeit, die in Gesundheitswesen, Kinderbetreuung, Altenheimen und Helferkreisen geleistet werde. Er stellte in diesem Zusammenhang fest, man sei froh um eine Klinik in der Marktgemeinde und er hoffe, dass man in München und Berlin deren Wichtigkeit nun erkenne. In der kommenden Woche wird der neue Marktgemeinderat zusammentreten und die Weichen für die kommenden sechs Jahre stellen. Dazu wünschte Wellenhofer seinem Nachfolger und dem ganzen Gremium vertrauensvolle Zusammenarbeit und mit etwas Wehmut schloss er seine Abschiedsrede „Ich habe fertig“.

Nun war es an der Zeit, die Marktgemeinderäte zu verabschieden, die teilweise nach vielen Jahren den Kreis verlassen. Christine Eiwanger-Diebl scheidet nach vier Jahren aus, sie will sich in nächster Zeit der Familie widmen. 18 Jahre war Robert Rauch engagiert im Marktgemeinderat und hat sich als Freund der Natur auch für diesen Bereich eingesetzt. 24 Jahre war Edeltraud Fahrner im Einsatz und ihr wurden große Ausdauer und Einsatz für ein gutes Miteinander bescheinigt. Ihre Verdienste wurden zusätzlich mit dem Markttaler gewürdigt, den auch Hans Trepesch bekam. Dieser scheidet ebenfalls nach 24 Jahren aus und die Schilderung seiner zusätzlichen Tätigkeiten war sehr vielseitig. 24 Jahre lang hat sich auch Oskar Glöbl als Marktgemeinderat für die Bürger eingesetzt und sich besonders um die Jugendarbeit verdient gemacht. Auf 36 Jahre Marktrat kann Augustin Sigl zurückblicken, 18 Jahre davon war er 3. Bürgermeister. Wellenhofer bezeichnet ihn als Vollblut-Kommunalpolitiker mit Leidenschaft und Durchhaltevermögen. Alle ausscheidenden Gemeinderäte bestätigten einhellig: „Es war eine schöne Zeit“ und wünschten auch ihren Nachfolgern eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Stellvertretender Bürgermeister Dr. Johann Kirchinger übernahm es nun seinerseits, Bürgermeister Karl Wellenhofer zu verabschieden. Er habe nicht nur als Bürgermeister und Marktgemeinderat gewirkt sondern darüber hinaus auch als Kreisrat und Vorsitzender des Wasserzweckverbandes Mallersdorf, sagte Dr. Kirchinger und überreichte Wellenhofer mit vielen guten Wünschen ein Abschiedsgeschenk.